

Naturwissenschaftliches Schul- und Forschungszentrum in Oberschwaben wächst und wächst

Auch die Nachfrage nach Wochen-Internatsplätzen steigt

BAD SAULGAU./TM. Das ursprünglich als Enrichment-Einrichtung geplante Schülerforschungszentrum SFZ in der oberschwäbischen Kurstadt Bad Saulgau platz aus allen Nähten. Die räumlichen Kapazitäten für die inzwischen über 70 Schüler und Schülerinnen (darunter auch LVH-Mitglieder), die sich oft nach langen Anfahrtszeiten am Freitagmittag im Störck-Gymnasium einfinden, sind erschöpft. Dies konnte auch Kultusministerin Dr. Annette Schavan bei ihrem Besuch im November 2001 feststellen. In der Diskussionsrunde mit Vertretern aus Schule, Verwaltung und Elternkreisen machte die Ministerin dann auch deutlich, daß sie „die Weiterentwicklung des SFZ nachhaltig unterstützen“ werde.

Großes Interesse an der Fortführung der bestehenden Einrichtung zeigte auch der Rektor der Universität Ulm Prof. Dr. Hans Wolff. Er sieht darin nicht nur eine Förderung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Interessen begabter Schüler und Schülerinnen der regionalen Schulen, die für ihre Fachfragen offene Ohren an der Universität Ulm finden. Arbeitsweise und Erfindungsreichtum dieser Jugendlichen zeigten auch ihre herausfordernde Auswirkung auf die Studenten und Lehrenden dieser Fachrichtungen an der Universität.

Auf die besondere Verwendungsmöglichkeit des SFZ über den regulären Schulbetrieb hinaus – nämlich in den

Ferienzeiten – wies die Vertreterin des LVH Theresa Müller hin. Die örtlichen baulichen und personellen Gegebenheiten empfehlen sich geradezu für ein- oder mehrwöchige Sommerakademien. Von weitaus größerer Dringlichkeit hält der LVH jedoch die Einrichtung eines Wocheninternatsbetriebs im Zusammenhang mit intensiven schulischen Förderprogrammen, wie sie durch Herrn StD Rulldolf Lehn und Herrn Dr. Bayer, die auch zu den Betreuern der deutschen Physik-Olympiade-Mannschaft gehören, in Form der MINT- Studentafeln vorgestellt werden (s.nachfolgende Seite).

Wie zunehmende telefonische Anfragen an den LVH zeigen, wünschen sich immer mehr Eltern mit ihren und für ihre (hoch)begabten Kinder und Jugendlichen die gesuchte intellektuelle Auslastung und Herausforderung während der regulären Unterrichts(wochen)zeit – und keineswegs als zusätzliches Freizeit(wochenend)angebot.

Die Aktien für das geplante Projekt in Bad Saulgau stehen gut. Auch der Landrat des Kreises Sigmaringen Dirk Gaerte engagiert sich inzwischen für eine Internatsmöglichkeit. Aber so schön das Störck-Gymnasium inmitten von Getreidefeldern liegen mag: ab Freitagnachmittag sollen die jungen Forscher- und TüftlerInnen das Wochenende bei ihren Familien verbringen können!



Von links: StD Rudolf Lehn, Diplomphysiker, Bürgermeister Johannes Häfele, Ministerin Dr. Annette Schavan, ganz re: Prof. Dr. Hans Wolff, Rektor der Universität Ulm.

MINT-Spezialschule mit SFZ am Störck-Gymnasium in Bad Saulgau

MINT-Spezialschule

Spezialschule mit mathematischem, naturwissenschaftlichem und informationstechnischem Profil

• Mittel- und Unterstufe (Klassen 7 bis 10)

Aufnahmeprüfung in die Klasse 7!

Verstärkter Unterricht in Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Erdkunde und Informatik (inkl. Experimentalunterricht in den Naturwissenschaften)

• Oberstufe (Klasse 11 und 12)

Profil- und Neigungsfach aus den Naturwissenschaften. Informatik wird unterrichtet wie ein Neigungsfach.

Im Abitur ist im 5. Prüfungsfach eine mündliche Prüfung in einem Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich abzulegen. Das Seminarfach kann als 6. Prüfungsfach in die Abiturprüfung eingebracht werden.

- Einzügige Spezialschule mit ca. 150 - 200 Schülern
- Internatsunterbringung für ca. 50% der Schüler (80 - 100 Schüler)
- Evtl. Kooperation mit der japanischen Schule
- Kontinuierliche Teilnahme am SFZ.
- Die Förderung interessierter, leistungsbereiter und begabter Schüler wird durch eine vielfältige innere und äußere Differenzierung in Verbindung mit dem SFZ gewährleistet.

Schülerforschungszentrum (SFZ)

- Leistungszentren in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie zur Förderung der Teilnahme an Landes-, Bundes- und internationalen Wettbewerben und Olympiaden (IMO, IPhO, IChO, IBO...)
- Forschungsprojekte für Wettbewerbe wie Jufo, IYPT, TheoPrax, FOCUS, IENA, Robo-Cup
- Workshops, Ferienkurse, Praktikums- und Experimentierwochen auch schulartübergreifend
- Das SFZ steht auch Schülern anderer Gymnasien offen. Es sollte eine kurzzeitige Unterbringung im Internat oder im SFZ selbst möglich sein.
- Lehrerfortbildung
- Austragungsort nationaler und internationaler Wettbewerbe (Olympiaden, IYPT, ICYS, Jufo...)
- Enge Kooperation mit der Universität Ulm
- Forschungsprojekte
- Didaktische und pädagogische Erfahrung für Hochschuldozenten
- Ausbildung des naturwissenschaftl. Lehrernachwuchses
- Begabtenförderungsprojekte für die Grundschule
- Schulartübergreifende Förderprojekte für die Klassen 5 und 6
- Eigenständiges Gebäude, in dem die Spezialschule und das SFZ mit den Forschungslabors untergebracht sind.

- Bau- und Investitionskosten für dieses Gesamtkonzept sind unwesentlich größer als für ein eigenständiges SFZ.
- Die MINT-Spezialschule wird durch einen Beirat vertreten, dem je eine Vertreterin bzw. je ein Vertreter der Universität, der Schule, der Pädagogik/Psychologie und der Wirtschaft angehören.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter wählt die Lehrerinnen bzw. Lehrer aus, welche in der MINT-Spezialschule unterrichten.

Studentafel (Vorschlag) in der MINT-Spezialschule (Unter- und Mittelstufe)

Klasse	7	8	9	10
Religion	1	1	2	2
Deutsch	3	3	4	4
1.Fremdsprache	4	4	3	3
2.Fremdsprache	4	4	3	3
Erdkunde	2	2	2	2
Geschichte/				
Gemeinschaftskunde	2	2	2	2
Mathematik	5	5	5	5
Physik	4/1	4/1	4/1	4/1
Chemie	2/1	2/1	2/1	2/1
Biologie	2/1	2/1	2/1	2/1
Informatik/Technik	2/2	2/2	2/2	2/2
Sport	2	2	2	2
Musik/Bildende Kunst	2	2	2	2
Gesamtstunden	35	35	35	35

Hinweis:

- 2/1 bedeutet, dass von zwei Unterrichtsstunden die Klasse in einer Unterrichtsstunde geteilt ist, um z. B. in den Naturwissenschaften einen Experimentalunterricht durchzuführen.
- Da in den Naturwissenschaften jeweils ein Teil des Unterrichts als Experimentalunterricht stattfindet, sind in einer MINT-Spezialschule auch 35 Wochenstunden vertretbar.

Das SFZ ist zu erreichen über:

Störck-Gymnasium

Schülerforschungszentrum SFZ

Liebfrauenstrasse 1

88348 Bad Saulgau

Tel.: 0 75 81-30 60 oder 30 69

email: rlehn@mathematik.uni-ulm.de

www.mathematik.uni-ulm.de/phbf/